

Deutsch-Treff in Stein gut gestartet

«mit.dabei-Fricktal» zieht von Laufenburg nach Rheinfelden

FRICKTAL. Seit Anfang Juni ist im Vereinszimmer im Saalbau in Stein am Montagmorgen viel los. Ab 9.45 Uhr trudeln Einheimische und Asylsuchende aus Stein und den umliegenden Gemeinden zum Deutsch-Treff ein. Während bei der ersten Durchführung sechs Geflüchtete teilnahmen, waren es bis Ende Juni schon mehr als doppelt so viele. Das neue Angebot hat sich unter den motivierten Asylsuchenden herumgesprochen und trifft hier offenbar auf ein grosses Bedürfnis. Am Montagmorgen gab sonst es bisher kaum Deutschkurs-Angebote im Fricktal, weshalb der Deutsch-Treff eine Lücke zu füllen vermag. Die Niveaus der Teilnehmenden sind sehr unterschiedlich: Von Anfängern bis zu Fortgeschrittenen ist meist alles dabei. Deshalb ist der Deutsch-Treff nicht wie ein Kurs im eigentlichen Sinne aufgebaut, sondern die Freiwilligen arbeiten mit den Schülern in Kleingruppen. Ausgehend von Arbeitsblättern oder anhand von Materialien zu aktuellen Themen stehen das Sprechen und der Wortschatz im Vordergrund. Ziel ist nicht nur, dass die Geflüchteten Deutsch lernen, sondern dass sie auch etwas über die Schweiz und die hiesigen Kultur und die Gepflogenheiten erfahren und sich mit Einheimischen austauschen können. Diese Methode erlaubt es den Freiwilligen, auf die Bedürfnisse der Schüler einzugehen und die unterschiedlichen Sprachlevels zu berücksichtigen.

Die kleine Freiwilligengruppe engagiert sich mit grosser Motivation und Begeisterung beim Deutsch-Treff. Jeweils eine Person pro Woche bereitet das Material vor, für die anderen fällt keine Vorbereitungszeit an. «Der Kontakt mit den Asylsuchenden ist sehr bereichernd und wir freuen uns



Deutsch-Treff in Stein wird genutzt.

Foto: zVg

über das grosse Interesse», sagt Andrea Brunner, eine der Freiwilligen. Mit so vielen Teilnehmenden und den unterschiedlichen Niveaus sei es aber jeweils auch herausfordernd und es sei Improvisation und Flexibilität gefragt. Die Gruppe ist deshalb auf der Suche nach weiteren Personen, die beim Deutsch-Treff freiwillig mithelfen. Es ist keine pädagogische Ausbildung oder Erfahrung mit Geflüchteten notwendig. Vielmehr braucht es Interesse an der Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturen, Offenheit und Flexibilität. Interessierte melden sich unverbindlich bei der Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Asylbereich unter 077 530 03 95 oder seline.keller@mitdabeifrickal.ch.

«mit.dabei-Fricktal» zieht um
«Mit.dabei-Fricktal» wird per 1. Juli von Laufenburg nach Rheinfelden an die Habich-Dietschy-Strasse 1 ins «Rote Haus» umziehen. «An der Arbeit und den Zuständigkeiten des Projekts und der Koordinationsstelle

für Freiwilligenarbeit im Asylbereich wird sich durch den Umzug jedoch nichts verändern», heisst es in einer Mitteilung. Seit 2016 ist «mit.dabei-Fricktal» im 1. Stock des Burgmatt-Schulhaus in Laufenburg an der Winterthurerstrasse 5 zu Hause. Zu Beginn der zweiten Projektphase im Jahr 2016 wurde dieser Büroraum von der Gemeinde Laufenburg grosszügig und unkompliziert zur Miete zur Verfügung gestellt. Das Projekt hat sich seither weiterentwickelt und auch die Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Asylbereich ist zu «mit.dabei-Fricktal» gestossen. Damit haben sich auch die Anforderungen an die Räumlichkeiten verändert. «Wir sind sehr glücklich, dass wir im Roten Haus in Rheinfelden Büroräume finden konnten, die den Bedürfnissen des Projekts und der Koordinationsstelle ideal entsprechen. Das Rote Haus beherbergt bereits verschiedene soziale Institutionen und bietet daher viele Möglichkeiten der Vernetzung und Zusammenarbeit.» (mgt)